

Samstag, 21. Januar 2023, Offenbach-Post / Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen

Helfender Blick von oben

Feuerwehr Hainstadt nimmt neue Drohne in Betrieb



Neue Technik erfordert neues Wissen: Nach dem erfolgreichen Spendenaufruf für die Anschaffung einer neuen Drohne, haben zwölf Feuerwehrleute erfolgreich eine Ausbildung zum Drohnenpiloten absolviert. Foto: p

Hainstadt – Der Verlust der Drohne der Freiwilligen Feuerwehr Hainstadt machte im August 2022 in den sozialen Netzwerken die Runde. Nach anfänglicher, kurzer Skepsis haben die Verantwortlichen recht schnell die Idee aufgegriffen, zur Neubeschaffung eine Spendenaktion ins Leben zu rufen.

Von dem Erfolg der Aktion waren alle Beteiligten mehr als überwältigt. „Durch die unfassbare Unterstützung der Bevölkerung mit Spenden im ein- bis dreistelligen Euro-Bereich waren wir in der Lage, ein weitaus leistungsfähigeres Modell als das bisher vorhandene zu beschaffen“ so die beiden Vorsitzenden Thomas Fertig und Joachim Gensert. Gerade einmal acht Wochen dauerte es, bis der nötige Betrag zusammen gekommen war, berichtet die Feuerwehr.

Nach einer intensiven dreitägigen Schulung von zwölf Drohnenpiloten mit Erwerb der notwendigen Drohnenfluglizenz ist die Feuerwehr Hainstadt nun wieder einsatzbereit und in der Lage, die Arbeit am Boden zu unterstützen.

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: Mit Hilfe der Drohnen können beispielsweise Waldbrände erkundet werden. Auch bei Wohnungsbränden ist ein solches Gerät hilfreich, denn so müsse das Dach nicht großflächig geöffnet werden. Personensuche, auch bei Gewässern, oder Erkundungsflüge bei Hochwasserlagen gehören unter anderem zum weiteren Einsatzgebiet.

„Die Beschaffung dieses inzwischen wichtig gewordenen Einsatzmittels, sowie mehrtägige Ausbildung konnte nur durch die Spenden vieler Bürger realisiert werden“, betonen die Vorsitzenden.

Während der Ausbildung der Drohnenpiloten besuchten auch drei Großspender die Teilnehmer. Die Wehrführung nutzte die Gelegenheit, sich nicht nur bei den Aktiven für ihr Engagement in ihrer Freizeit zum Wohle für die Bürger zu bedanken, sondern auch bei den Spendern.

Die Spender betonten, dass sie sehr gerne die Arbeit der Feuerwehr unterstützen, „weil sie die wichtigen Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung, die durch die Feuerwehr erbracht werden, dadurch würdigen wollen“, heißt es.

Jeweils einen vierstelligen Betrag steuerten der Lions Club Seligenstadt (2000 Euro), das Ziegelwerk Wenzel (1000), die Ingenieurgesellschaft für Energie und Umwelttechnik (2000) sowie die Gemeinde Hainburg (5000) bei.

Bürgermeister Alexander Böhn betonte in seinem kurzen Grußwort, dass er sehr froh sei, dass „durch die gemeinsame Aktion der vielen Spender und des Feuerwehrvereins nun wieder wertvolles Einsatzgerät, welches seine Notwendigkeit schon mehrfach unter Beweis stellen konnte, zur Verfügung steht“.

Die erste kleine Drohne wurde 2018 angeschafft und zu der Zeit skeptisch beäugt. Die Anschaffung und Ausbildung kosteten damals 10000 Euro. Was als kleines Projekt startete, stellte sich schnell als „absoluter Erfolg“ heraus, so die Freiwillige Feuerwehr Hainstadt.